© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Naturhistorisches Museum.

Bericht für das Jahr 1905

vom

Direktor Professor Dr. *K. Kraepelin.*

Das wissenschaftliche Personal des Museums hat während des verflossenen Jahres keine Änderung erfahren, doch war Herr Dr. *Michaelsen* während 9 Monate zu einer wissenschaftlichen Forschungsreise nach Westaustralien beurlaubt. Personalien.

Für freiwillige Darbietung ihrer bewährten Arbeitskraft sind wir, wie in den Vorjahren, den Herren *G. H. Martens* (ornithologische Sammlung) und Dr. *H. Strebel* nebst Frau Gemahlin (Molluskensammlung) zu besonderem Danke verpflichtet. Auch Herr Dr. *M. Leschke* ist während des ganzen Jahres in der konchyliologischen Abteilung mit großem Erfolge tätig gewesen. Daneben erfreuten uns durch z. T. recht ausgiebige Hilfe die Herren Stud. *Lüders,* Dr. *Sokolowsky* und die Primaner *Koch* und *Sievers.*

Die Bibliothek hatte, abgesehen von fortlaufenden Abonnements der Zeitschriften, Lieferungswerke etc., einen Zuwachs von 959 Nummern im Gesamtwerte von ℳ 6700. Gekauft wurden von diesen 201, getauscht 409, geschenkt 349 Nummern. Neben der Erledigung der laufenden Geschäfte erforderte namentlich die Ordnung des vom Concilium bibliographicum in Zürich gelieferten Zettelkatalogs der zoologischen Literatur einen erheblichen Zeitaufwand. Bibliothek.

Ein Schriftenaustausch wurde neu vereinbart mit dem Muséum d'Histoire naturelle de Lyon, dem Marine Biological Laboratory in Woods Holl, Mass., der Nederlandschen Dierkundigen Vereeniging in Amsterdam, der Société de Biologie in Paris, der Società Italiana di Scienze Naturali e del Museo civico di Storia naturale in Milano.

In der Druckerei sind 2461 Druckaufträge (Etiketten, Plakate etc.) in einer Gesamtauflage von 116 052 Exemplaren erledigt worden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Instrumente.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen etc. sind an wertvolleren Objekten angeschafft: Ein Romain-Talbotscher Farbenzerstäuber, 6 Objektive von Zeiß, 1 Protar, 6 Kompensationsokulare.

Vermehrung der zoologischen Sammlung.

Der Gesamtzuwachs in der zoologischen Sammlung belief sich auf etwa 12 500 Nummern in über 41 400 Exemplaren. Hiervon entfallen 7563 Nummern in 25 621 Exemplaren und im Werte von ℳ 7426 auf die Geschenke. Der Gesamtwert der Eingänge beziffert sich auf ℳ 14 953.

Auf die einzelnen Tiergruppen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1.	Säugetiere	108	Nummern	114	Exemplare
2.	Vögel	859	„	862	„
3.	Reptilien	211	„	298	„
4.	Amphibien	87	„	219	„
5.	Fische	687	„	2 173	„
6.	Mollusken	2 595	„	7 821	„
7.	Insekten	5 881	„	21 842	„
8.	Myriopoden	199	„	554	„
9.	Arachniden	892	„	3 127	„
10.	Crustaceen	537	„	2 228	„
11.	Würmer	187	„	1 108	„
12.	Molluskoiden	22	„	60	„
13.	Echinodermen	173	„	752	„
14.	Coelenteraten	72	„	306	„
	Summa	12 510	Nummern	41 464	Exemplare.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: Eine einheimische Ichneumoniden-Sammlung, größere Kollektionen von Konchylien, Insekten, Vogelbälgen, sowie umfangreiche Sammelausbeuten von China und Westafrika.

Aus der Reihe der Geschenke, deren vollständiges Verzeichnis bereits am Schlusse jedes Quartals im Amtsblatt wie in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht wurde, mögen folgende als besonders wertvoll hier nochmals aufgeführt werden:

Von Herrn *O. Arndt* Säuger, Reptilien, Amphibien, Insekten, Myriopoden und Spinnen aus Porto novo, Dahome; von Herrn *J. Arp*-Rio wertvolle Insekten aus Bahia und Rio de Janeiro; von Herrn Kapitän *Becker* durch Herrn *C. Woermann* Fische aus der Lüderitzbucht; von Herrn Prof. *Ign. Bolivar*-Madrid eine Kollektion spanischer Orthopteren; von Herrn *Chr. Brüning* Frösche, Fische, Krebse, Insekten, Spinnen, Landschnecken etc., zum Teil von ihm in Algier gesammelt; von Herrn *F. von Buchwald*-Guayaquil reiche Sammelausbeute von Landtieren aus Ecuador; von Herrn *W. Burchard*-Indragiri zahlreiche Reptilien, Amphibien,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fische, Insekten, Spinnen und Krebse aus S. O.-Sumatra; von Herrn *L. Des Arts jr.* die im Laufe seines mehrjährigen Aufenthaltes in Nord-Paraguay gesammelten Säugetiere, Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken, Insekten und Spinnen; von Herrn *Fr. Dörries sen.* eine Kollektion hiesiger und seltener exotischer Schmetterlinge; von Herrn Dr. *Georg Duncker* Schlangen, Fische, Decapoden, Spinnen, Myriopoden und biologische Präparate aus dem malayischen Archipel und von Neapel; von Herrn *H. Feser* Schlangen von Guayaquil; von den Ausstellern der *Fischerei-Ausstellung des Central-Fischerei-Vereins für die Provinz Schleswig-Holstein* eine Auswahl verschiedener Jahrgänge unserer wichtigsten Zuchtfische, besonders Salmoniden und Karpfen; von Herrn Schiffsingenieur *C. Gagzo* vier reichhaltige und wertvolle Ausbeuten an Land- und Meerestieren seiner Reisen nach Westindien; von Herrn *F. E. Hellwig* Reptilien, Insekten und Krebse aus Neu-Pommern und Neu-Guinea; von Frau *W. Hintze* Landschnecken, Asseln, Insekten und Würmer aus Mitteldeutschland; von Herrn *M. Hirschmann* Eidechsen, Schlangen, Myriopoden, Insekten und Spinnen aus Bolivien; von Herrn Schiffsoffizier *Bl. Jansen* niedere Meerestiere aus Chile; von Herrn Kapitän *M. Kaiser* Eidechsen, Insekten, Spinnen und Tausendfüßer aus Costa Rica; von Herrn Dr. *F. Kiderlen* Insekten, Spinnen und Myriopoden aus Madagaskar; von Herrn Prof. Dr. *Kobelt*-Schwanheim Landschnecken aus den Mittelmeerländern; vom *Komitee der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise* eine größere Kollektion Insekten, Spinnen, Echinodermen, Meeresschnecken und Protozoen aus Patagonien; von Herrn Dr. *J. C. Koningsberger*-Buitenzorg eine reichhaltige Sammlung Staphyliniden, Poduriden, Land-Isopoden und Milben aus Java; von Herrn *W. Lübcke* Insekten, Käfer und Schaben aus La Plata; von Herrn Schiffsoffizier *H. Molchin* Säuger, Vögel, Nester, Reptilien, Amphibien, Fische und Insekten aus Madagaskar; von Herrn *L. Niemeyer*-Ahrensburg ein Wespenbussard; von Herrn Kapitän *H. Nissen* wertvolle Planktonausbeute aus dem Atlantischen Ozean; von Herrn Kapitän *R. Paeßler* eine äußerst reichhaltige und wertvolle Sammelausbeute, alle Gruppen der Land- und Meerestiere umfassend, seiner Reise nach der Westküste Amerikas; von Herrn *J. H. Rienau*-Trittau eine Anzahl Edelfische nebst Schmerlen aus der Bille bei Trittau; von Herrn Kapitän *C. H. F. Ringe* eine umfangreiche Konchyliensammlung nebst Schrank; von Frau *H. Sachse* ein schöner ausgestopfter Elchkopf; von Herrn *H. Scharnhorst* ein Rattenkönig; von Herrn *C. Scheding*-Valparaiso reiche Sammelausbeute aus Nord-Chile; von Herrn Dr. *R. Schütt* und Stud. *W. Oberdörffer* zahlreiche niedere Landtiere aus Griechenland und Italien; von Herrn Kapitän *W. Schwinghammer* zwei Sammelausbeuten seiner Reisen nach Mexiko und Zentralamerika; von Herrn Hauptzollamtsvorsteher *Sieß* ein prächtiger Schädel des Dujong von Deutsch-Ost-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

afrika; von Herrn Dr. *H. Smidt* verschiedene Langarmaffen, Schlangen, Insekten, Spinnen und Würmer aus Sumatra; von der *Station für Pflanzenschutz* durch Herrn Dr. *Brick* eine größere Zahl lebend mit Pflanzen aus verschiedenen Erdteilen eingeschleppter Tiere; von Fräulein *W. Stehle* Eier und Embryonen seltener Ziervögel aus ihrer Vogelstube; von der Firma *Traun, Stürcken & Co.* Vogelbälge aus Deutsch-Ostafrika; von Herrn *G. Ulmer* 20 biologische Präparate; von Herrn *M. Wegener*-Blankenese Eidechsen, Insekten, Spinnen und Krebse aus Neu-Mecklenburg; von Herrn Dr. *H. Winckler*-Rostock zoologische Ausbeute seines Aufenthaltes in Kamerun; von der *Zoologischen Gesellschaft* durch Herrn Dir. Dr. *H. Bolau* 18 Säugetiere, 23 Vögel, 4 Reptilien und verschiedene andere Objekte.

Vermehrung der mineralogischen Sammlung.

Die mineralogische Sammlung weist einen Gesamtzuwachs von 1528 Nummern auf, von denen 592 Nummern gekauft, 569 gesammelt und 367 geschenkt wurden. Der Wert der Zugänge beziffert sich auf ℳ 10950, wovon ℳ 7419 auf die Geschenke entfallen.

Unter den Ankäufen sind hervorzuheben: zahlreiche Diamanten und andere Edelsteine, eine größere Kollektion nordamerikanischer Mineralien und eine Geschiebesammlung aus Mecklenburg.

Von wichtigeren Geschenken sind vor allem zu nennen: 2 mächtige Meteoreisenblöcke — im Gewicht von 424 bezw. 255 kg — von Gibeon, Südwestafrika, von denen der größere durch gütige Vermittelung des Herrn Senator Dr. *C. A. Schröder* von der *Senator Martin Johan Jenisch-Familien-Stiftung,* der kleinere von sonstigen *Freunden* des Museums in Verbindung mit dem *Naturwissenschaftlichen Verein* gestiftet wurden. Im nächsten Jahre wird noch weiter über dieses wertvolle Geschenk zu berichten sein. Des ferneren seien erwähnt: Von den *Bornholmer Granitwerken A. G.* eine große Gletscherschliffplatte aus ihren Steinbrüchen bei Hammeren; von der Firma *Deseniß & Jacobi* 109 Proben ihrer Tiefbohrung in Tönning; von Herrn *H. Hirsche* diverse Diamanten und andere Mineralien von Kimberley; von Herrn *C. Hoffmann* diverse Ammoniten und Mastodonzähne aus Columbien; von Herrn *C. Illies* 3 prächtige Antimonglanzkristalle aus Japan; von Herrn Direktor *Rathke* Salze von Alexandershall; von *R. T. Z.* 1 riesiger Quarzzwilling aus Kai in Japan; von der Firma *H. Suenger & Co.* Pentacrinus-Platte aus Lothringen; von Herrn Direktor *Schertel* sämtliche Proben der Tiefbohrungen X, XI, XII und XIII; von Herrn Prof. Dr. *Stolley*-Braunschweig 20 Versteinerungen aus dem Oligocaen von Helmstädt; von Herrn *P. Trummer* zahlreiche selbst gesammelte Versteinerungen aus dem englischen Eocän; aus dem Vermächtnis des Herrn *Iver Tullesen* 1 großer Diamant im Gestein und 2 kristallisierte Goldstufen; von Herrn Geh. Ministerialrat

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

T. Wada-Tokio 50 seltene Mineralien aus Japan; von Herrn Prof. Dr. *Wichmann*-Utrecht 20 Versteinerungen aus dem marinen Diluvium von Holland.

Inventar.

Die Vermehrung der Sammlung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1905 ist, mit Ausschluß des Mobiliars, zum Zwecke der Feuerversicherung, wie folgt geschätzt:

1. Zoologische Sammlung	Wert	ℳ 14 953
2. Mineralogische Sammlung	„	„ 10 950
3. Bibliothek	„	„ 6 700
4. Instrumente und Geräte	„	„ 1 125
	Summe	ℳ 33 728

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher während des Berichterstattungsjahres betrug 129 572 Personen. Von auswärtigen Gelehrten besuchten 59 das Museum, von denen 12 die allgemeinen Einrichtungen, 22 spezielle Sammlungsteile studierten.

Die Bibliothek wurde namentlich von einheimischen Gelehrten in ausgiebiger Weise zu Rate gezogen. Der Hörsaal war, wie schon in den Vorjahren, während der Wintersemester allabendlich durch Vorlesungen in Anspruch genommen; auch den im Juni d. J. in Hamburg versammelten deutschen Ornithologen diente er als Sitzungslokal. Verschiedene Maler, Zeichner, Photographen etc. erhielten die Erlaubnis, geeignete Objekte der Sammlungen zu ihren Studien zu benutzen. An verschiedene Volksschulen wurden Dubletten abgegeben.

In zoologischen Fragen wurde die Hilfe des Museums in etwa 50 Fällen in Anspruch genommen, wobei es sich der Hauptsache nach um tierische Schädlinge, aber auch um Fischereifragen, Handelsprodukte etc. handelte.

In der mineralogischen Abteilung sind im ganzen 53 Anfragen erledigt, von denen sich 22 auf Bohrungen, 12 auf Edelsteine und 19 auf nutzbare Mineralien bezogen. Außerdem waren 2 amtliche Gutachten zu erstatten.

Verkehr mit fremden Instituten und Gelehrten.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung oder zum Vergleich übersandt an die Herren *J. D. Alfken*-Bremen, Prof. *Berlese*-Florenz, Dr. *Boerner*-Berlin, Prof. *Brauer*-Marburg, Oberlehrer *G. Breddin*-Berlin, Dr. *Breslau*-Straßburg, *Chr. Brüning*-Hamburg, *R. du Buysson*-Paris, Dr. *Daday*-Budapest, Prof. *Doederlein*-Straßburg, Dr. *Duncker*-Lübeck, *A. Fauvel*-Caen, Prof. *A. Forel*-Chigny, Dr. med. *Hagedorn*-Hamburg, Prof. *Hartlaub*-Helgoland, Dr. *Horn*-Berlin, Prof. *Jacobi*-Tharandt, Prof. *Joubin*-Paris, Prof. *Klapálek*-Prag, Dr. *A. Klima*-Wien, Dr. *Kluge*-Berlin, Prof. *Kobelt*-Schwanheim, Pastor *Konow*-Teschendorf, Prof. *Kükenthal*-Breslau, Prof. *Lenz*-Lübeck, *P. Lesne*-Paris, Dr. *Lutz*-São Paulo, Dr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

de Man-Jerseke, Prof. *Matschie*-Berlin, *B. T. Nissen*-Hamburg, Dr. *Régimbart*-Evreux, Dr. *Röschke*-Berlin, *Edm. Schmidt*-Stettin, Geh. Rat *Stuhlmann*-Amani, Dr. *K. Šulc*-Michalkowitz, Dr. *Tattersall*-Dublin, Dr. *v. d. Weele*-Leyden, Dr. *Werner*-Wien, Prof. *Wüstnei*-Sonderburg, *R. Zang*-Berlin.

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging bei dem hiesigen Institute Material ein von den Museen zu Karlsruhe und Oldenburg, von der *schwedischen Südpolar-Expedition*, sowie von den Herren *W. Evans*-Edinburgh, Dr. *von Stummer-Traunfels*-Graz, Prof. Dr. *Voeltzkow*-Berlin, Dr. *F. Werner*-Wien.

Ein Tauschverkehr fand statt mit dem *Britischen Museum*, wie mit den Herren *E. Caziot*-Nizza, *G. K. Gude*-London und *Monjo y Monjo*-Mahon.

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren: Dr. *A. Berger*-Karthum, *C. Eggert*-St. Thomas, *W. Helms*-Hongkong, *R. Hennig*-Westafrika, *Rob. Muus*-Brasilien, Dr. *M. Otto*-Togo, Dr. *H. Smidt*-Sumatra, *G. Timmermann*-Brasilien, *R. Weyh*-Brasilien, *J. Wiederhold*-Puerto Varas, Dr. *H. Winkler*-Kamerun, sowie an die Herren Kapitäne resp. Schiffsoffiziere *C. Gagzo, Bl. Jansen, E. Krause, R. Paeßler* und *W. Schwinghammer*.

Arbeiten im Museum. a. Schausammlung.

In der Schausammlung ist vor allem die Aufstellung zweier größerer biologischer Gruppen, einheimische Schlangen und Frösche in ihrer natürlichen Umgebung darstellend, hervorzuheben; sodann die Montierung eines gewaltigen, von der Wal- und Fischfanggesellschaft „Germania" geschenkten Potfischschädels. Daneben wurde die Sammlung der nützlichen Tiere neu geordnet und durch zahlreiche Präparate, besonders der Muschelindustrie, bereichert, die Sammlung der heimischen Tiere, der Ostsee- und Nordseefauna, wie der anatomischen Präparate vielfach ergänzt und mit neuer Etikettierung versehen. In der mineralogischen Abteilung gelangte der Gipsabguß eines Riesenammoniten, ein Tableau von Mammutzähnen resp. -knochen, sowie ein großer Gletscherschliff zur Aufstellung.

b. Wissenschaftliche zoologische Sammlung.

Über die Arbeiten in der wissenschaftlichen Hauptsammlung der zoologischen Abteilung ist folgendes zu berichten:

Säugetiere. 55 Nummern Neueingänge wurden bestimmt, etikettiert und eingeordnet, die Balgsammlung neu geordnet, die Revision der Skelettsammlung zu Ende geführt.

Vögel. 859 Nummern Neueingänge wurden bestimmt und z. T. in die Hauptsammlung eingereiht, 604 Nummern katalogisiert. Die Revision der Hauptsammlung erstreckte sich auf Band II—IV des Britischen Katalogs mit insgesamt 1608 Nummern.

Reptilien und Amphibien. 187 Nummern der Vorräte und Neueingänge sind bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, die Neueingänge sämtlich aptiert und nach geographischen Gesichtspunkten geordnet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fische. Die Zahl der bestimmten, katalogisierten und eingeordneten Fische betrug 607. Einen erheblichen Zeitaufwand erforderte die Neuordnung der mehrere tausend Nummern umfassenden Vorräte in einem eigens hierzu hergerichteten Zimmer des Kellergeschosses. Auch durch die Beschaffung und Konservierung des bei Gelegenheit der Alsterbefischung seitens der Landherrenschaft gewonnenen Materials wurde die Arbeitszeit der Museumsbeamten in Anspruch genommen.

Mollusken. Die Hauptarbeit des Jahres bestand in der Neuaufstellung der gesamten Land- und Süßwasserschnecken sowohl unserer Hauptsammlung wie auch der Scholvienschen Sammlung unter gleichzeitiger Herstellung eines Artenverzeichnisses. Es ergab sich daraus ein Bestand von zusammen 12 090 Arten resp. Formen in 37 452 Nummern, welche in 16 Schränken mit 736 Schubladen untergebracht sind. Außerdem wurden 4410 Nummern Vorräte in die Sammlung eingeordnet, die Cephalopodensammlung umgestellt, 137 Nummern Spiritusvorräte etikettiert und der Spiritus-Hauptsammlung eingereiht. Der große Literaturschlüssel über sämtliche Gattungen, Arten etc. der Pulmonaten konnte zum Abschluß gebracht werden.

Insekten. In der entomologischen Abteilung sind etwa 10 660 Insekten gespießt und gespannt, 20 800 mit Individuen-Etiketten versehen worden. In der Sammlung der Käfer wurden 203 Staphyliniden neu bestimmt, 1900 Staphyliniden etikettiert und eingeordnet, so daß nun die Staphylinidensammlung 2313 Arten in 13 037 Exemplaren umfaßt, während die Kollektion der Laufkäfer nach Aufstellung weiterer 53 Kästen einen Bestand von 3555 Arten in 12 159 Exemplaren aufweist. In der Ordnung der Hymenopteren wurden 319 Apiden in ihren Bestimmungen revidiert, 735 Formiciden neu bestimmt, 12 Kästen Ichneumoniden in die Normalaufstellung gebracht und hierbei ein Bestand von 2071 Spezies in 10 295 Exemplaren festgestellt. Auch die kleineren Gruppen der Evaniiden, Stephaniden, Pelecinden und Agriotypiden sind geordnet. In der Gruppe der Schmetterlinge sind die Neueingänge der Tagfalter eingeordnet, wodurch sich deren Bestand in der Hauptsammlung auf 5029 Spezies in 23 140 Exemplaren erhöhte (gegen 1695 Spezies mit 4274 Exemplaren im Jahre 1881). Die bis dahin noch völlig ungeordneten Vorräte der Dipterensammlung wurden nach Familien und Gattungen geordnet, 1059 Rhynchoten bestimmt und die Kollektion der einheimischen und der mitteleuropäischen Rhynchoten zu einer Sammlung vereinigt.

Myriopoden. 44 Nummern Scolopendriden wurden bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, die Sammlung der Scutigeriden (66 Nummern) neu bestimmt und katalogisiert.

Spinnen. 67 Nummern Gliederspinnen wurden bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, 78 Nummern Arachniden bestimmt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Crustaceen. Von Decapoden sind 321, von Isopoden 157 Nummern neu bestimmt und etikettiert, z. T. auch katalogisiert (Astaciden). Die Stuhlmannschen Brachyuren wurden in ihren Bestimmungen revidiert; ebenso die Stomatopoden und die Gattung Palinurus.

Würmer und Molluscoiden. Infolge der Abwesenheit des Abteilungsvorstehers blieb die Tätigkeit in diesen Gruppen wie in derjenigen der Coelenteraten im wesentlichen auf die Aptierung der Neueingänge beschränkt. Im ersten Quartal konnten jedoch noch 86 Nummern der Hauptsammlung in ihren Bestimmungen revidiert und katalogisiert werden.

Echinodermen. 61 Nummern Ophiuriden und Crinoiden wurden bestimmt, etikettiert und der Hauptsammlung eingeordnet, die Eingänge aptiert.

Coelenteraten, Spongien. Die Eingänge wurden aptiert.

Elbuntersuchung. Im ganzen sind 10 Fangfahrten, davon 4 bis zur Elbmündung, ausgeführt, wobei 78 Fänge von verschiedenen Stationen zur Bearbeitung im Laboratorium gewonnen wurden. Die qualitative Untersuchung dieser Fänge ist abgeschlossen und auch die quantitative Bestimmung der relativen Mengenverhältnisse konnte bis auf 12 Fänge erledigt werden. Die Kontrolluntersuchungen zum Vergleich mit den im Jahre 1904 bei durchaus anormalen Verhältnissen ausgeführten Untersuchungen begannen am 5. September; auch hier ist die Bearbeitung soweit vorgeschritten, daß die Resultate im Frühjahr 1906 fertig vorliegen dürften.

c. Mineralogische Sammlung.

Das Material aus dem Jura der Odermündung und die Brath'sche Geschiebesammlung wurde in 4 neuen Schränken untergebracht, die Ordnung der Haupt-Geschiebesammlung unter Beifügung mehrerer tausend Fundortsetiketten erheblich gefördert. 350 Nummern Kimmeridge von Fritzow sind präpariert und bestimmt, ebenso die Ausbeute des Abteilungsvorstandes aus dem englischen Tertiär. Die Staatsbohrungen X bis XIII wurden eingehender untersucht und aus diesen wie aus zahlreichen andern Tiefbohrungen im ganzen 552 Gläser mit Minutien gewonnen, ferner aus dem Sandstein von Hemmoor ca. 4500 Exemplare von Mollusken isoliert. Behufs Untersuchung von Mineralien sind 60 Bestimmungen des spezifischen Gewichts ausgeführt, für Vorlesungszwecke 245 Diapositive hergestellt.

Zu Sammelzwecken sind 13 Exkursionen, darunter 3 mehrtägige (nach Westholstein, Fehmarn und dem Sundewitt) ausgeführt.

Vorlesungen.

In den Vorlesungen des Jahres 1905 wurden folgende Themata behandelt:

1) Die Tierwelt in ihren Beziehungen zur unorganischen Natur (Prof. *Kraepelin*);
2) Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte der Fische (Prof. *Pfeffer*);
3) Geologie von Nordeuropa (Prof. *Gottsche*);
4) Geologie des Wassers (Prof. *Gottsche*);

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Außerdem leitete Herr Prof. *Gottsche* im Sommersemester 6 geologische Exkursionen mit durchschnittlich 64 Teilnehmern, während Herr Dr. *Steinhaus* „Führungen durch das Museum für Lehrer und Lehrerinnen" veranstaltete.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten des Museums sind erschienen: Publikationen.

Kraepelin, K.: Die geographische Verbreitung der Scolopendriden in: Zool. Jahrb. Suppl. VIII, 1905.

Derselbe: Die geographische Verbreitung der Skorpione, ibid. Abt. f. Syst. Bd. XXII, 1905.

Derselbe: Die Beziehungen der Tiere zueinander und zur Pflanzenwelt. Leipzig, B. G. Teubner, 1905.

Michaelsen, W.: Revision von Hellers Ascidien-Typen aus dem Mus. Godeffroy in: Zool. Jahrb. Suppl. VIII.

Derselbe: Catálogo de los Oligoquetos del territorio chileno-magellánico i descripcion de especies nuevas in: Revista chilena de Hist. nat., 1904.

Derselbe: Zur Kenntnis der Naididen in: Zoologica Heft 44.

Derselbe: Die Oligochaeten Deutsch-Ost-Afrikas in: Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. LXXXXII.

Derselbe: Die Oligochaeten der schwedischen Südpolar-Expedition in: Wiss. Ergebn. schwed. Südpolar-Exped. 1901—1903, Bd. V.

Derselbe: Die Oligochaeten der deutschen Südpolar-Expedition 1901—1903, nebst Erörterung der Hypothese über einen früheren großen, die Südspitzen der Kontinente verbindenden antarktischen Kontinent in: Deutsche Südpolar-Exped. 1901 bis 1903, Bd. IX. Zool. I.

Reh, L.: Die Rolle der Zoologie in der Phytopathologie in: Zeitschrift f. wiss. Insektenbiologie, Bd. I.

Derselbe: Zoologie in: *Sorauer* und *Reh*, 14. Jahresbericht des Sonderausschusses für Pflanzenschutz 1904 in: Arb. deutsch. Landwirtsch.-Ges. Heft 107.

Außerdem sind über das Material des Museums folgende Arbeiten publiziert:

Breddin, G.: Rhynchota heteroptera aus Java in: Mitt. Naturh. Mus. Hambg. XXII. Mit 23 Abb. im Text.

Derselbe: Versuch einer Rhynchotenfauna der malayischen Insel Banguey, ibid.

Fauvel, A.: Staphylinides de Java, ibid.

Forel, A.: Ameisen aus Java, ibid.

Klapálek, Fr.: Plecopteren und Ephemeriden aus Java. Mit 1 Abb. im Text, ibid.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Loman, J. C. C.: Opilioniden aus Java, ibid.

von Ritter-Záhony, R.: Landplanarien aus Java und Ceylon. Mit 2 Tfln. und 5 Abb. im Text, ibid.

Simon, E.: Arachnides de Java. Avec 5 fig. dans le text, ibid.

Timm, R.: Cladoceren in: Hamburg. Elbuntersuchung VII. Mit 56 Abb. im Text, ibid.

Tullgren, Alb.: Einige Chernetiden aus Java. Mit 1 Tfl., ibid.

Ulmer, G.: Trichopteren aus Java. Mit 19 Abb. im Text, ibid.

Strebel, H.: Beiträge zur Molluskenfauna der Magalhaensischen Provinz II, im Zool. Jahrbuch Suppl. VIII. Mit 1 Tfl.

Derselbe: Beiträge etc. III, in: Zool. Jahrb., Abt. Syst. XXII. Mit 4 Tfln.

Berlese, A: Acari nuovi Manip. VI in: Redia Vol. II, fasc. 2, 1904.

Reisen. Auf der wissenschaftlichen Studienreise, welche Herr Dr. *W. Michaelsen* mit Unterstützung der Averhoffstiftung, der geographischen Gesellschaft, des naturwissenschaftlichen Vereins und eines ungenannten Gönners in Gemeinschaft mit Herrn Dr. *R. Hartmeyer*-Berlin im Frühling des Jahres nach Westaustralien unternahm, wurde die gesamte Südwest-Region Australiens von der Shark Bay (ca. 26° s. B.) bis Albany im Süden und landeinwärts bis Day Dawn und Kalgoorlie auf zahlreichen, systematisch ausgewählten Etappenstationen durchforscht, wobei die Land- und Süßwasserfauna wie die marine Tierwelt in annähernd gleichem Maße Berücksichtigung fanden. Die hierbei erzielte zoologische Ausbeute umfaßt 49 Kisten. Seitens der australischen Regierung, der Provinzial- und Kommunalbehörden hatten sich die Reisenden weitestgehender Unterstützung zu erfreuen, wie sie denn auch namentlich der Firma *Strelitz Bs.* in Fremantle und den australischen Fachgenossen für liebenswürdigste, stets bereite Hilfe zu großem Danke verpflichtet sind. An naturwissenschaftlichen Museen, Gärten etc. wurden im Verlauf der Reise besichtigt die diesbezüglichen Institute zu Brüssel, Antwerpen, Neapel, Sydney, Colombo, Peradenyia, Perth, Adelaide und Melbourne. Herr Prof. *Gottsche* studierte während einer Dienstreise das Eocän-Material des Britischen Museums und die Einrichtungen des neuen Mineralogisch-geologischen Institutes in Groningen. Von den Beamten des Museums sind außerdem im Laufe des Jahres besucht die zoologischen resp. mineralogischen Sammlungen in Berlin, Breslau, Budapest, Karlskrona, Kopenhagen, Liverpool, London, Manchester, Rönne, Utrecht und Wien.

Ehrung. Herrn Prof. *Gottsche* ist bei der im November d. J. erfolgten Inbetriebnahme der neuen Grundwasserversorgung Hamburgs seitens der Deputation für die Stadtwasserkunst als Zeichen der Anerkennung für seine langjährige Mitarbeit eine Ehrengabe von 10 Portugalösern überreicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Kraepelin Karl Matthias Friedrich Magnus

Artikel/Article: 8. Naturhistorisches Museum. 375-384